

# ***FES-Mitteilungen*** ***Ausgabe 2/2010***

***April 2010***



Protokoll der Mitgliederversammlung am 21. Februar

Funtreffen in Nürnberg

Veranstaltungen

## ***Liebe Fes'ler,***

das neue Jahr hat für den FES leider nicht so gut angefangen, denn gleich in den ersten Tagen erhielten wir die Nachricht, dass uns Gerhard Futterer für immer verlassen hat. Er war immer gerne dabei und ist ein großer Verlust für den Verein. Dennoch müssen wir den Blick nach vorn richten und wollen uns bemühen auch weiterhin für alle Mitglieder in Sachen Eisenbahn eine gewisse Heimat zu sein.

Nun ist der lange und recht heftige Winter endlich vorbei, da wirft auch schon unsere nächste Großveranstaltung ihre Schatten voraus. Der FES ist im Jahr des Eisenbahnjubiläums Ausrichter des Funtreffens in Nürnberg, der Wiege der deutschen Eisenbahn vor 175 Jahren. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unseren Gästen auch gern meine Wahlheimat etwas näher bringen. Ein großer Dank geht auch an unser Orga-Team, das für ein Programm ganze Arbeit geleistet hat, das hoffentlich viele Interessenten nach Nürnberg locken wird. Eine Kurzbeschreibung findet Ihr auf den folgenden Seiten, das Anmeldeformular ist in der Mitte zum Herausnehmen eingeklebt. Ausführlicher ist es auf unserer Homepage zu finden. Allerdings gibt es bis dahin noch einiges zu tun und es wäre schön, wenn es zum Lohn viele Teilnehmer vom FES geben wird.

*Euer Bernd*

## **Titelbild**

Die Altstadt von Nürnberg zusammen mit dem Logo zu „175 Jahre Deutsche Eisenbahnen“

### **Impressum**

Herausgeber: Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V.  
Postfach 13 11 06  
70069 Stuttgart

Bankverbindung

**PSD Bank RheinNeckarSaar** BLZ 600 909 00  
Konto-Nr. 78 19 676 600  
IBAN IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00  
BIC GENODEF1P20

Redaktion: Patrick Fiala, Bernd Zöllner  
Erscheinungsweise: vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober  
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner: [vorstand@fes-online.de](mailto:vorstand@fes-online.de)  
Redaktion FES-Mitteilungen: [redaktion@fes-online.de](mailto:redaktion@fes-online.de)  
**Veranstaltungsvorschläge:** [termine@fes-online.de](mailto:termine@fes-online.de)  
Internet: <http://www.fes-online.de/>

Wir trauern um

## Gerhard Futterer



Mit großer Bestürzung mussten wir gleich zu Beginn dieses Jahres erfahren, dass Gerhard Futterer für uns alle völlig überraschend in den ersten Januartagen für immer von uns gegangen ist. Viel zu jung ist er im Alter von 53 Jahren an den Folgen einer Lungenembolie verstorben. Seit 2004 war Gerhard Mitglied beim FES, war immer gerne dabei und hat sich dabei auch aktiv in den Verein eingebracht. Alle, die ihn kannten haben sein nettes und liebevolles Wesen und seine unaufdringliche Art an ihm geschätzt. Auch wenn er jedes Mal aus Mannheim anreisen musste, hat er doch kaum eine Veranstaltung des FES ausgelassen. Es hat ihm offenbar viel Freude bereitet, sein Interesse für die Eisenbahn mit anderen zu teilen und gemeinsam zu erleben. Das zeigte sich auch daran, dass er Freundschaften innerhalb des FES und der großen Gemeinschaft der schwulen Eisenbahnfreunde durch viele gemeinsame Unternehmungen aktiv gepflegt hat. Gerhard war ein geselliger und aktiver Mensch, der auch noch in einer Wandergruppe mitgemacht hatte und so außerhalb seines Arbeitslebens immer gut beschäftigt war. Langeweile kam bei ihm nie auf. Seine schwere und risikoreiche Herzoperation hat ihn nicht abgehalten, wieder dabei zu sein, sobald es ging. Sobald diese überstanden war hat er sich mit Optimismus und Ausdauer daran gemacht wieder fit zu werden, was ihm auch sehr gut gelang.

Am 5. Februar 2010 hat er in seinem Heimatort Kappelrodeck, dem Weinort im Schwarzwald an der Nebenbahn Achern–Ottenhöfen im Beisein von FES-Mitgliedern seine letzte Ruhestätte gefunden. Wir werden ihn nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Patrick und Bernd*

## Mitgliederversammlung 2010 in Stuttgart

**A**M 21. Februar fand unsere Mitgliederversammlung in der Weissenburg in Stuttgart statt. Zur Information für alle Mitglieder drucken wir hier das Protokoll ab:

### Mitgliederversammlung 2010

Ort Schwul-lesbisches Zentrum „Weissenburg“  
Weissenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart

Zeit Sonntag, 21. Februar 2010, 15:00 Uhr

#### Agenda

#### 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Zöllner begrüßt die Anwesenden und stellt bei 17 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Bericht des Vorstandes

- **Tod von Gerhard Futterer**

- **Mitgliederentwicklung**

Nach Ausschluss säumiger Mitglieder Stand heute 50 Mitglieder. Die Tendenz ist im Moment eher abnehmend. Die Anzahl der aktiven Mitglieder nimmt aber eher zu.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Es werden in diversen Eisenbahnzeitschriften fortlaufend Anzeigen geschaltet. Diese sind als Ausgangspunkt für einen Kontakt, auch im Vorlauf zum Internet sinnvoll.

- **Rückblick auf die Veranstaltungen des Jahres 2009**

Die Konzentration auf eine Veranstaltung im Monat, entweder als Stammtisch oder Ausflug, hat sich bewährt. Mehr Veranstaltungen wären zu viel.

Bernd läßt in einigen kurzen Worten die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren.

- **Arbeitstreffen beim vergangenen Funtreffen – Themen**

– Nächstes Funtreffen (2010) → Nürnberg

- Nächste Funtreffen

Andreas Mansch hat angeboten, im Jahr 2012 ein Funtreffen in und um Leipzig zu organisieren.

Für 2011 wird ein „extern organisiertes“ Funtreffen in Österreich/Wien avisiert.

- **Rosa Schlusslicht**

Aufgrund beruflicher Belastung und viel Arbeitsaufwand bei der Erstellung (vor allem Peter Morath, der das Heft schlussendlich zusammenstellt) war es zu diesem Jahreswechsel nicht möglich eines zu erstellen. Das Thema soll unter Punkt 12 zur Diskussion gestellt werden.

- **Stammtisch Nürnberg**

Regelmäßig sieben bis acht Teilnehmer.

- **Peter Morath**

Peter plant in nächster Zeit eine Überarbeitung der Website.

#### 4. **Aussprache zum Bericht des Vorstands**

Keine Wortmeldungen.

#### 5. **Bericht des Kassenwartes**

Roland Möller (Kassenwart) gibt Rechenschaft über die Entwicklung der Finanzen des Vereins 2009. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zinsen betragen 1 343,36 €. Die Ausgaben (Rundschreiben, Mitgliedsbeitrag Weissenburg, Anzeigen, Internet) beliefen sich auf insgesamt 1 270,93 €. Das Gesamtguthaben der Kasse beträgt 4 885,83 €.

#### 6. **Bericht der Kassenprüfer**

Knud-Axel Noack stellt für die Kassenprüfer (Knud-Axel Noack und Hartmut Lange) die Ergebnisse der Kassenprüfer vor.

Die Kassenprüfung fand am 10. Februar statt.

Es gab keine Beanstandungen, die Entlastung wird beantragt.

#### 7. **Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer**

Keine Wortmeldungen.

#### 8. **Entlastung des Kassenwartes**

Der Kassenwart wird einstimmig bei einer Enthaltung (Roland Möller) entlastet.

#### 9. **Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird einstimmig bei fünf Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) entlastet.

#### 10. **Anträge**

Keine Anträge

## 11. Jahresprogramm 2010

- Januar Besuch des Echtdampf-Hallentreffens in Karlsruhe.
- Februar Mitgliederversammlung.
- März Messe „Faszination Modellbau“ in Karlsruhe.
- April Stammtisch in der Weissenburg. Vorbehaltlich eines anderen Vorschlags. Sollte sich eine Änderung ergeben, wird dies rechtzeitig bekanntgegeben.
- Mai Funtreffen in Nürnberg.

Das Programm steht weitestgehend. Es wird ein Vorprogramm geben.

- Juni Ausflug, Vorschläge erbeten, wird noch bekanntgegeben.
- Juli Sommerfest bei Bernd. (17.)
- August Stammtisch im „Haus am See“ (14.)
- September Innotrans in Berlin (25.), gegebenenfalls auch Stammtisch in der Weissenburg am 19.
- Oktober Technikmuseum Speyer!?
- November Modellbahntag in der Weissenburg.
- Dezember Weihnachtsstammtisch in der Weissenburg.

Es gab einige Vorschläge für Fahrten/Ziele. Alle Mitglieder sind aufgerufen Tipps und Vorschläge für Veranstaltungen und Fahrten zu bringen. Entsprechende Mitteilungen an Heiko oder jedes andere Vorstandsmitglied.

Auf Änderungen wird flexibel reagiert, Heiko aktualisiert laufend den Veranstaltungskalender im Internet.

## 12. Sonstiges

Rosa Schlusslicht.

Es vermisst niemand. Als gemeinsames Projekt aller Vereine funktioniert es nicht. Bernd bittet um Feedback/Vorschläge zur Zukunft des Rosa Schlusslicht.

Der Protokollführer  
Patrick Fiala

Einverstanden  
Bernd Zöllner



## Willkommen in Nürnberg

FÜR Eisenbahnfreunde ist die erste deutsche Eisenbahn untrennbar mit Nürnberg verbunden. Darüber hinaus gibt es aber noch weitere mehr oder weniger bekannte Assoziationen zu Nürnberg. Dazu gehören Namen wie Albrecht Dürer, oder Hans Sachs, dem Richard Wagner mit den „Meistersingern von Nürnberg“ ein Denkmal gesetzt hat. Oder die als „Nürnberger Ei“ bezeichnete erste Taschenuhr von Peter Henlein. Lebkuchen und Rostbratwürste gehören genauso zu Nürnberg wie der alljährlich auf dem Hauptmarkt stattfindende Christkindlesmarkt.

Aus der Stadt der Handwerker-Zünfte ist mit dem Entstehen der Eisenbahn und der Industrialisierung auch eine wichtige Industriestadt mit bedeutenden Firmen geworden. Für die Eisenbahn wichtige Lieferanten wie Schuckert (später Siemens & Schuckert) oder Kramer-Klett, als Vorläufer der späteren MAN sind genauso bekannt wie Grundig, Quelle, Triumph-Adler, Schöller oder die Nürnberger Versicherungsgruppe („Im Zeichen der Burg“).

Nürnberg ist aber auch ein Synonym für Spielzeug. Modellbahnfirmen wie Arnold, Lehmann (LGB), Fleischmann und Trix sind aus Herstellern von Blechspielzeug hervorgegangen. Diese Bedeutung Nürnbergs hat nach dem Krieg dazu geführt, dass hier die Spielwarenmesse neu etabliert wurde. Heute ist sie die größte Messe dieser Art weltweit und für Modellbahner ist der Messetermin Anfang Fe-

bruar das wichtigste Ereignis im Jahresverlauf.

Das Bild der Stadt wird von der Kaiserburg bestimmt, in der zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert zahlreiche Hof- und Reichstage abgehalten wurden. Von 1421 bis 1800 war Nürnberg auch Aufbewahrungsort der „Reichskleinodien“ (Krone, Zepter, Reichsapfel, Krönungsgewänder), den Statussymbolen der deutschen Kaiser des heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.

Die Nürnberger Altstadt wird von einer 5 km langen Stadtmauer umgeben, die als letzte Stadtbefestigung im Jahre 1400 vollendet wurde und bis auf einige für den Straßenverkehr notwendige Durchbrüche vollständig erhalten ist. Beim Wiederaufbau der Altstadt wurde trotz enormer Kriegsschäden versucht, den Gesamteindruck nach Möglichkeit zu erhalten. So stehen neuerbaute Häuser in den alten Straßenfluchten und haben wieder hohe Giebdächer. Die für Nürnberg typischen „Chörlein“ (hölzerne Erker) wurden von zerstörten Häusern aufbewahrt und an neuen Häusern angebaut. Der Fluß „Pegnitz“ teilt die Altstadt in die nördliche Sebalder und die südliche Lorenzer Altstadt. Mittelpunkt ist der Hauptmarkt, auf dem alljährlich der Christkindlesmarkt stattfindet, der immer am Freitag vor dem 1. Advent eröffnet wird. Dies geschieht durch den Prolog des Christkinds von der Empore der Frauenkirche. In deren Giebel befindet sich auch eine Kunsthur mit dem „Männleinlaufen“, das täg-

lich um 12:00 Uhr mit Umzug der Kurfürsten vor dem Kaiser an die Verkündigung der Goldenen Bulle im Jahre 1536 in Nürnberg erinnern soll. Wahrzeichen des Hauptmarktes ist aber der „Schöne Brunnen“, der aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammt und in der Art einer durchbrochenen gotischen Kirchturmspitze 19 m hoch aufragt.

Bei Überquerung der Pegnitz fällt der Blick von der Museumsbrücke in östlicher Richtung auf das Postkartenmotiv Heilig-Geist-Spital, das mit seinen beiden Überwölbungen den nördlichen Pegnitzarm überspannt. Die westlich gelegene Fleischbrücke wurde der Rialto-Brücke in Venedig nachempfunden. Besonders reizvoll ist auch der Blick von der Karlsbrücke auf den Weinstadel und den Henkersteg.

Weitere wichtige Sehenswürdigkeiten sind das Wohnhaus Albrecht Dürers beim Platz am Tiergärtnerort und die nicht weit entfernte Weißberggasse, mit der Pracht der Altstadtgassen erhalten werden konnte.

Besonders schön ist der Blick auf die Stadt von der Burgfreieung. Bei Annäherung an die Brüstung öffnet sich dem Betrachter allmählich ein grandioser Blick über die gesamte Altstadt und markante Gebäude im Hintergrund, die heute auch für Nürnberg stehen: Der 135 m hohe Business Tower der Nürnberger Versicherung, die Bundesagentur für Arbeit, der Kongresshallen-Torso aus dem 3.Reich, der Nürnberger Fernsehturm, mit 292 m dritthöchster Deutschlands (dessen Turmkorb in falscher Analogie zu Peter Henleins „Nürnberger Ei“ die Form eines Eies aufweist) und das 1953 fertig gestellte „Hochhaus am Plärrer“. Dort befand sich einmal der Ludwigsbahnhof als Nürnberger Endpunkt der ersten deutschen Eisenbahn. Heute ist der Plärrer (von Mittelhochdeutsch „Plerre“ = „Freier Platz“) die Verkehrsdrehscheibe Nürnbergs, an der sich auch alle U-Bahn-Linien kreuzen. Außerhalb der Stadtmauer ist der Johannisfriedhof sehenswert. Seine besondere Charakteristik entsteht durch die liegenden Grabsteine, die durch kunstvolle Bronze-Epitaphien mit Darstellungen der Nürnberger Handwerke verziert sind. Hier finden sich Grabstätten bekannter Nürn-

berger wie Albrecht Dürer oder William Wilson, dem ersten deutscher Lokomotivführer.

Zu Nürnberg gehören aber auch die nicht zu übersehende Überreste des Größenwahns aus dem 3.Reich. Denn Nürnberg als „des Reiches Schatzkästlein“ bot für die Nationalsozialisten genau die städtebauliche Kulisse, die sich für ihre propagandistischen Zwecke als glanzvolle Aura hochstilisieren ließ. So wurde Nürnberg zur „Stadt der Reichsparteitage“ mit ihren monumentalen Bauwerken, die vor allem durch die Massenveranstaltungen die Menschen emotional in ihren Bann ziehen sollten. Dazu gehört der Torso der für 50 000 Personen gedachten Kongresshalle als größter erhaltener nationalsozialistischer Monumentalbau in Deutschland. Hier befindet sich heute ein Dokumentationszentrum, das sich hauptsächlich mit der Rolle Nürnbergs im Dritten Reich beschäftigt. Insbesondere durch die „Nürnberger Gesetze“, mit denen die Nationalsozialisten ihre antisemitische Ideologie auf juristischer Grundlage institutionalisierten erlangte die Stadt über die Grenzen Deutschlands hinaus eine besondere Symbolkraft für die Verbrechen der Nationalsozialisten. Mit der Folge, dass bei heftigen Luftangriffen in den letzten Kriegstagen die Nürnberger Altstadt fast vollständig zerstört wurde und nach dem Krieg in Nürnberg die Kriegsverbrecherprozesse stattfanden. Mit diesem Erbe aus einer schrecklichen Zeit wird mittlerweile sehr bewusst umgegangen und man mit Errichtung der Straße der Menschenrechte in der Karthäusergasse in Verbindung mit der Schaffung des jährlich vergebenen internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises den Blick nach vorn richtet.

Heute ist Nürnberg eine weltoffene, moderne Großstadt mit 500 000 Einwohnern, die mittlerweile nahtlos in die Nachbarstadt Fürth angrenzt, die 100 000 Einwohner zählt. Als wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt Frankens finden wir hier eine gelungene Symbiose aus Historie und Moderne, in der man sich wohlfühlen kann. Daher freue ich mich sehr auf viele Gäste zu unserem diesjährigen Funtreffen in Nürnberg.

**Bernd**

## *Funtreffen 2010 in Nürnberg*

**I**N diesem Jahr ist der FES wieder einmal Ausrichter des Funtreffens, das nun schon zum 10. Mal stattfinden wird. Wir haben uns ganz bewusst für Nürnberg entschieden, weil das 175-jährige Eisenbahnjubiläum natürlich einen ganz besonderen Bezug zu Nürnberg hat. Und Nürnberg hat neben seiner historischen Bedeutung auch viel in Sachen Eisenbahn zu bieten. Wie bereits gewohnt, findet unser Funtreffen auch wieder über die Pfingstfeiertage statt. Es beginnt ist am Abend des Donnerstags, 20.05. mit dem Kennenlern- oder besser Wiedersehensabend und endet am Pfingstmontag (24.05.). Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Vorprogramm geben, das bereits am Sonntag, den 16.05. beginnen wird. Hier nun ein kurzer Überblick über das Programm. Das Anmeldeformular wird es für die Online-Anmeldung auf unserer Homepage ([www.fes-online.de](http://www.fes-online.de)) geben, Ihr findet es aber auch zum manuellen Gebrauch in der Mitte dieses Heftes zum Herausnehmen.

### **Vorprogramm**

#### **Sonntag, 16.05.2010**

Ganz entspannt soll es am ersten Tag gegen Mittag in Nürnberg losgehen. Mit der DB AG fahren wir mit Umsteigen in Forchheim direkt nach Ebermannstadt. Hier gibt es einen direkten Anschluss an einen Zug der Dampfbahn Fränkische Schweiz (an diesem Tag leider ohne Dampf) entlang des beschaulichen und immer enger werdenden Wiesentales nach Behringersmühle. Nach einem ca. 2-stündigen Aufenthalt fahren wir den gleichen Weg wieder zurück nach Nürnberg.

#### **Montag, 17.05.2010**

An diesem Tag machen wir eine große Rundfahrt durch den Bayerischen Wald. Von Nürnberg aus geht es zunächst nach Schwandorf, um dort das neue Betriebswerk der AR-RIVA zu besichtigen. Weiter geht's mit Bahn und Bus nach Bayerisch Eisenstein, durch dessen Bahnhof genau in der Mitte die Grenze zu Tschechien verläuft. Dort besichtigen wir das dortige Localbahnmuseum im ehemaligen Bw,

das an diesem Tag extra für uns geöffnet wird. Über Plattling und Regensburg fahren wir am Abend zurück nach Nürnberg.

#### **Dienstag, 18.05.2010**

Dienstag lassen wir es etwas ruhiger angehen und schauen uns unter der Leitung von Wolfgang im Verkehrsmuseum um. Parallel dazu wird es für eine begrenzte Teilnehmerzahl die Möglichkeit geben, die fahrerlose U-Bahn in Nürnberg näher kennenzulernen.

#### **Mittwoch, 19.05.2010**

Mittwoch starten wir mit dem schnellsten RE der DB AG über die Neubaustrecke nach Ingolstadt, um uns von dort über die Donaubahn nach Kelheim zu begeben. Von dort geht es mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Von hier aus erklimmen wir zu Fuß die Anhöhe, auf der sich die Befreiungshalle befindet. Nach der Besichtigung und Besteigung der Befreiungshalle geht es wieder nach Kelheim und schließlich über Regensburg zurück nach Nürnberg.

#### **Donnerstag, 20.05.2010**

Der Donnerstag soll den Modellbahnern gehören. Wir fahren gemeinsam nach Schwabach, um uns im dortigen Stadtmuseum zunächst über eine besondere Spezialität aus Schwabach zu informieren: Das Blattgoldschlagen. Eine traditionsreiche Zunft, die hier ihr Zentrum hatte und leider im Aussterben begriffen ist. Am Nachmittag schauen wir uns eine einmalige Fleischmann-Sammlung an, die hier ihre Bleibe gefunden hat und in Ermangelung eines Fleischmann-Museums diese Funktion in Form einer Dauerausstellung übernommen hat. Begleitet werden wir von einem pensionierten Konstrukteur, der Interessantes aus der Historie der Fa. Fleischmann zu berichten weiß und der anhand der Ausstellungsobjekte die Entwicklungsgeschichte der Fleischmann-Modellbahn Revue passieren lässt.

**Am Abend beginnt das Hauptprogramm mit dem Kennenlern- bzw. Wiedersehensabend.**

## Hauptprogramm

Freitag, 21.05.2010



Am ersten Tag des Hauptprogramms schauen wir uns vormittags ein Feldbahnmuseum mit der seltenen Spurweite von 500 mm an. Durch die Initiative eines Nürnberger Unternehmers ist hier nicht nur eine beachtliche Fahrzeugsammlung entstanden, sondern auch eine weitläufige Gleisanlage, die wir auch befahren werden. Extra für uns wird auch eine betriebsfähige Dampflok angeheizt.

Danach holen uns historische Busse zu einer Stadtrundfahrt durch Nürnberg ab.

Am Abend treffen wir uns in einem speziellen Repräsentationsraum am Ufer der Pegnitz mitten in der Altstadt. Hier lassen wir uns nach den Anstrengungen des ersten Tages bei einem Buffet und durch den Blick auf das Altstadt-Panorama mit Nürnberger Burg in der Abendsonne verwöhnen.

Samstag, 22.05.2010



Der Samstagvormittag ist zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag treffen wir uns dann im Nürnberger Straßenbahnmuseum. Hier gibt es die Möglichkeit einer Führung und einer individuellen Besichtigung. Am späten Nachmittag brechen wir dann mit zwei historischen Straßenbahnzügen zu einer Rundfahrt auf. Den Abend werden wir gemeinsam bei einem Buffet in den Räumlichkeiten des Museums verbringen.

Sonntag, den 23.05.2010



Über Pfingsten wird im Deutschen Dampflokmuseum in Neuenmarkt-Wirsberg ein „Dampf-Festival“ veranstaltet. Das wollen wir uns nicht entgehen lassen und reisen morgens mit einem Pendolino durch das Pegnitztal über Bayreuth an. An diesem Tag werden mehrere dampfgeführte Sonderzüge mit Personenzugloks aus ganz Deutschland in Neuenmarkt-Wirsberg erwartet, die auch über die berühmte „Schiefe Ebene“ fahren werden. Für Dampflokfans wird eine Menge „action“ geboten sein. Für alle, die es nicht so hardcoremäßig brauchen, bieten wir alternativ einen Abstecher nach Kulmbach an, das vor allem durch sein Bier bekannt ist. Die mächtige Festung Plassenburg oberhalb der Stadt beherbergt das größte Zinnfigurenmuseum der Welt, das wir uns auch ansehen wollen.

Am Abend geht es über Lichtenfels und Bamberg wieder zurück nach Nürnberg.

**Montag, 24.05.2010**



Was wäre das Eisenbahnjubiläum ohne den legendären Adler! Uns ist es gelungen, fast alle

Plätze der ersten Fahrt des Adlers am Pfingstmontag nach Fürth zu ergattern. In einer 1 1/2-stündigen Fahrt wird es rund um Nürnberg nach Fürth gehen. Wer sich schnell anmeldet, wird beim abschließenden Höhepunkt des Funtreffens in Nürnberg dabei sein!

Von Fürth geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zurück nach Nürnberg zum Abschiedstreffen im „Tucher-Bräu“ in der Nähe des Hauptbahnhofes. Mit einem letzten Blick auf Stadtmauer und Stadtgraben sowie die fahrerlose U-Bahn wollen wir uns von unseren Gästen verabschieden.

Ich würde mich sehr freuen, auch viele Mitglieder des FES zum diesjährigen Funtreffen in meiner fränkischen Wahlheimat begrüßen zu dürfen.

**Bernd**

### ***Verlegung des FES-Schmalspurdampf-Wochenende 2010***

**E**S war schon eine schöne Tradition geworden, dass wir uns alle zwei Jahre zu einem erlebnisreichen Wochenende auf Dampfschmalspurbahnen im Harz oder Sachsen trafen. Dem gewohnten Rhythmus folgend, wäre in diesem Jahr wieder eine solche Veranstaltung fällig gewesen. Einige „Stamm“-Teilnehmer hatten sich deswegen in den letzten Wochen schon bei mir nach dem Stand der Dinge erkundigt.

Jedoch gibt es für mich als Organisator in diesem Jahr eine Vielzahl beruflicher Restriktionen, die eine Terminfindung außerordentlich schwierig machten. Der einzig mögliche Termin rückte sehr nahe an die 2010 auch wieder stattfindende InnoTrans in Berlin her-

an, die auch zahlreiche unserer Eisenbahnfreunde besuchen möchten. Um diesen Terminkonflikt zu vermeiden, habe ich mich nach Rücksprache mit Bernd entschieden, das FES-Schmalspurdampf-Wochenende um ein Jahr zu verschieben. Damit passt sich diese Veranstaltung auch künftig dem 2-Jahres-Rhythmus der InnoTrans an.

Geplant ist das nächste Dampf-Wochenende nun 2011 im Dresdner Raum, wo es reichlich Sehens- und Erlebenswertes auf schmaler Spur gibt. Die Ankündigung hierzu wird zu gegebener Zeit wieder in den FES-Mitteilungen sowie über die FES-Homepage erfolgen.

**Andreas**

### ***Wir begrüßen zwei neue Mitglieder***

**W**IR haben Zuwachs bekommen! Jan aus Kirchheim unter Teck und Andreas aus Heidelberg haben den Weg zu uns gefunden und ihnen hat es so gefallen, daß sie als Mitglieder beigetreten sind.

Wir begrüßen Jan und Andreas in unseren Reihen und hoffen, daß sie mit uns viele gemeinsame Stunden unterwegs verbringen!

## **FES-Veranstaltungstermine**

### **Stammtische**

#### **Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):**

- **18.04.2010 – Sonntag**

Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart  
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)

- **16.05.2010 – Sonntag**

*Entfällt, da eine Woche später das Funtreffen in Nürnberg stattfindet!*

- **26.06.2010 – Samstag**

Beginn 15:00 Uhr im „Haus am See“ Mühlhäuser Straße 311, am Max-Eyth-See, vom Hauptbahnhof mit Stadtbahn U 14 bis Haltestelle „Max-Eyth-See“ oder „Hofen“,  
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)

*Alternativ findet an diesem Tag ein Ausflug statt. Wenn sich das ergeben sollte geben wir das rechtzeitig über den Newsletter bekannt!*

#### **München:**

##### **30.04. + 02.05. + 25.06. (jeweils letzter Freitag im Monat)**

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.  
Info: Peter – Tel (089) 2023 97 03 / E-Mail [peter@fes-online.de](mailto:peter@fes-online.de)

#### **Nürnberg:**

##### **11.04. + 09.05. + 13.06. (jeweils zweiter Sonntag im Monat)**

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.  
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)

##### **25. April 2010 – Sonntag, ab München**

##### **Stadt-Exkursion München, wo es keiner kennt**

zusammen mit dem „Gay Outdoor Club“ (GOC)

Treff: S-Bahnhof Laim (Eingangshalle), 10:00 Uhr

Info: Peter – Tel (089) 2023 97 03 / E-Mail [peter@fes-online.de](mailto:peter@fes-online.de)

#### **Donnerstag, 20.–Montag, 24. Mai (Pfingsten) – Funtreffen in Nürnberg**

Siehe Artikel auf Seite 9 und beiliegendes Anmeldeformular.